

Internationales Flair in Kutenhausen

Deutsche Meisterschaft der Gespannfahrer / Dressur-Siegerehrung auf Boot der Weißen Flotte

VON MICHAEL LORENZ

Minden (much). Eine Deutsche Meisterschaft für Ponyfahrer gab es bereits vor zwei Jahren in Minden. Die in dieser Woche auf dem Gelände der Firma Gewe in Kutenhausen stattfindende Deutsche Meisterschaft wurde durch ein parallel stattfindendes internationales Fahrturnier aller Klassen deutlich aufgewertet.



Rasant geht es auf dem Gelände der Firma Gewe zu, wenn die Ein-, Zwei- und Vierspänner in Fahrt sind. | Foto: pr

Gespannfahrer und Pferde aus Belgien, Dänemark, Frankreich, Großbritannien, Italien, Österreich und den USA sorgen für reichlich internationales Flair in Kutenhausen. Die deutschen und internationalen Ein-, Zwei- und Vierspänner gehen gemeinsam in ihren jeweiligen Klassen an den Start, werden am Ende aber getrennt gewertet. Das Turnier ist zugleich die letzte Möglichkeit zur Qualifikation für die Mitte September im slowenischen Lipica stattfindende Weltmeisterschaft.

Bereits heute um 15 Uhr beginnt die Pony-Inspektion, der sogenannte Dress-Check, bei dem die Tiere in ihren Wettkampf-Outfits ärztlich untersucht werden. Die Wettkämpfe beginnen morgen um 8.30 Uhr mit der Dressurprüfung für Zweispänner. Um 16 Uhr folgen die Vierspänner. Die Einspänner beginnen mit ihrer Dressur am

Freitagmorgen um 8.30 Uhr.

Einen besonderen Höhepunkt hat sich der ausrichtende Verein, die gerade erst aus der Taufe gehobene PSG Gewe Minden, für die Dressur-Siegerehrung ausgedacht: Sie findet am Freitagabend auf einem Schiff der Weißen Flotte statt. Dieses unternimmt eine Fahrt von der Schachtschleuse nach Petershagen und zurück nach Minden zur Schlagde. Ohne Pferde, versteht sich.

Samstag als Marthontag mit Geländeprüfung

Samstag ist der Haupttag der Veranstaltung, der sogenannte Marthontag. Dann steht die spektakuläre Geländefahrt auf dem Programm. Von Pferden und Fahrern werden hier Leistungsfähigkeit und Ausdauer, Gefühl und Geschick für Geschwindigkeit erfordert. Am letzten Turniertag werden die Teams am Sonntag im Hindernisfahren geprüft. Dabei wird der Einklang zwischen Fahrern und Pferden auf die Probe gestellt.

Alle drei Einzeldisziplinen werden als separate Prüfungen ausgefahren, für jede Disziplin wird ein Sieger ermittelt. Am Ende gibt es aber jeweils nur einen Gesamtsieger.

Drei heimische Fahrer sind aussichtsreich am Start: Dennis Schneiders tritt bei den Einspännern an, Daniel Schneiders bei den Vierspännern. Die Petershäger Brüder starten für die PSG Lähden bei Osnabrück. Beide überzeugten beim jüngsten Qualifikationsturnier in Herford. Turnier-Organisator Christof Weihe (PSG Gewe Minden) geht bei den Zweispännern an den Start.

Für Zuschauer ist der Eintritt an allen Turniertagen frei. Insbesondere am Wochenende ist das Rahmenprogramm attraktiv: Unter anderem werden Ponyreiten und Kutschfahrten für Kinder angeboten.

Dokumenten Information

Copyright © Mindener Tageblatt 2011

Dokument erstellt am 23.08.2011 um 21:15:10 Uhr

Texte und Fotos aus MT-Online sind urheberrechtlich geschützt. Weiterverwendung nur mit Genehmigung der Chefredaktion.

Diesen Artikel in Netzwerken veröffentlichen:

Empfehlen 15

2

0